



Newsletter der PTK Hamburg Nr. 04/2023

Sehr geehrtes Kammermitglied,

wir möchten Sie heute über folgende Themen informieren:

- [Revision des Hamburger Heilberufekammergesetzes \(HmbKGGH\)](#)
- [Gemeinsamer Brief der Psychotherapeut*innenschaft an Prof. Dr. Karl Lauterbach: Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung sichern!](#)
- [Bundestag beschließt Stiftung Unabhängige Patientenberatung](#)
- [Forschungsvorhaben](#)
- [Online-Lernplattform intrahealth.de](#)
- [bke und BPTK veröffentlichen Ratgeber für Familien](#)
- [Kammerwahl 2023](#)
- [Akkreditierte Fortbildungsveranstaltungen](#)
- [Termine](#)

Revision des Hamburger Heilberufekammergesetzes (HmbKGGH)

Am 01.03.2023 wurde die Revision des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (HmbKGGH) in der Bürgerschaft beschlossen und am 17.03.2023 veröffentlicht. Die neue Fassung ist somit ab dem 18.03.2023 gültig und enthält Änderungen u.a. in den Bereichen Meldepflichten, Veröffentlichung von Ordnungen/Satzungen, Online-Gremiensitzungen und Rügeverfahren. Des Weiteren wurden wichtige Regelungen zur Weiterbildung für Psychotherapeut*innen in das Kammergesetz aufgenommen, so dass im nächsten Schritt die Delegiertenversammlung der PTK Hamburg am 24.05.2023 die neue Weiterbildungsordnung verabschieden kann.

Das geänderte Hamburger Heilberufekammergesetz finden Sie auf unsere Homepage unter der Rubrik Rechtliches - [Gesetzliche Grundlagen](#).

Gemeinsamer Brief der Psychotherapeut*innenschaft an Prof. Dr. Karl Lauterbach: Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung sichern!

In einem gemeinsamen Brief fordern die Psychologie-Studierenden, die Psychotherapeut*innen in Ausbildung, die Bundespsychotherapeutenkammer, die Landespsychotherapeutenkammern und die psychotherapeutischen Berufs- und Fachverbände Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach auf, die Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung in den anstehenden Versorgungsgesetzen aufzugreifen und zu verbessern.

„Eine angemessene Bezahlung des psychotherapeutischen Nachwuchses war ein zentrales Ziel bei der Einführung der psychotherapeutischen Weiterbildung. Jedoch hat es der Gesetzgeber verpasst, mit der Reform der Psychotherapeutenausbildung auch die Finanzierung der psychotherapeutischen Weiterbildung ausreichend zu regeln“, erklären die Unterzeichner*innen des Briefes, zu denen auch Heike Peper, Präsidentin der PTK Hamburg, gehört.

Psychotherapeut*innen haben während der Weiterbildung Anspruch auf ein angemessenes Gehalt, das ihrer Qualifikation mit einem Masterabschluss und einer Approbation gerecht wird. Da die Einnahmen der Weiterbildungs-Praxen und Weiterbildungsambulanzen aus den vergüteten Versorgungsleistungen die Kosten der Weiterbildung und eines angemessenen Gehaltes nicht abdecken und in den Kliniken noch Personalstellen für Weiterbildungsteilnehmer*innen fehlen, sind gesetzliche Änderungen dringend notwendig. Seit Herbst 2022 gibt es erste Absolvent*innen der neuen Studiengänge und mit ihnen die ersten neuapprobierten Psychotherapeut*innen. Potentielle Weiterbildungsstätten stehen in den Startlöchern. Es besteht deshalb dringender Handlungsbedarf.

[Hier](#) finden Sie die Pressemeldung der BPTK inkl. aller Unterschreibenden.

Bundestag beschließt Stiftung Unabhängige Patientenberatung

Der Bundestag hat am 16. März 2023 die Überführung der Unabhängigen Patientenberatung (UPD) in eine Stiftung beschlossen (BT-Drs. 20/6014). Die Bundespsychotherapeutenkammer hatte für eine unabhängige Organisation als Stifter der UPD geworben. Doch der Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-SV) wird nun Stifter der UPD.

Der GKV-SV erhält damit Einfluss auf die organisatorische und inhaltliche Ausgestaltung der Unabhängigen Patientenberatung. Mit Änderungen am Gesetzentwurf wurden die Mitbestimmungsrechte des GKV-SV sogar noch weiter gestärkt. So wurde die Anzahl der Vertreter*innen des GKV-SV im Stiftungsrat von einer auf zwei Vertreter*innen erhöht und dem GKV-SV mehr Stimmrechte eingeräumt. Vor dem Hintergrund, dass Krankenkassen in der Vergangenheit häufiger Anlass dafür waren, dass Patient*innen die Beratung der UPD wahrgenommen haben, erscheint dies problematisch.

In jedem Bundesland sollen zukünftig regionale Informations- und Beratungsangebote vorgehalten werden. Dadurch wird sichergestellt, dass Ratsuchende auch Beratung vor Ort erhalten können, wenn sie digitale und telefonische Informations- und Beratungsangebote nicht nutzen können oder möchten. Der Fortbestand der regionalen Beratungsangebote war zuletzt unsicher und wurde nun wieder gestärkt.

[Anbei](#) finden Sie die Stellungnahme der BPTK zum Entwurf eines Fünfzehnten Gesetzes zur Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch – Stiftung Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD).

Forschungsvorhaben

Die PTK Hamburg unterstützt Forschungsvorhaben, die die Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung zum Ziel haben, und bittet Sie um Teilnahme.

Online-Umfrage: Psychotherapie im sozio-ökologischen Kontext

Die Studie findet in Kooperation der Universität Wuppertal ([Prof. Dr. Aleksandra Kaurin](#)), Freie Universität Berlin (Prof. Dr. Claudia Calvano) und Universität Jena ([Prof. Dr. Julia Asbrand](#)) statt.

In dieser kurzen Umfrage (~5 min) soll exploriert werden, in welcher Weise sozio-ökologische Kontextfaktoren in der klinischen Forschung oder Praxis Berücksichtigung finden und wie diese in Zukunft potenziell stärker berücksichtigt werden können. Der Begriff des sozio-ökologischen Kontexts bezieht sich auf Themen wie die Klimakrise, Diskriminierungserfahrungen oder Armut, kann aber auch im Rahmen der Befragung durch eigene Ergänzungen erweitert werden. Hier finden Sie den Link zur anonymen Umfrage: <https://www.socisurvey.de/sozio-oeekologisch/>

Online-Lernplattform [intrahealth.de](http://www.intrahealth.de)

Die digitale Plattform [intrahealth.de](http://www.intrahealth.de) will die gesundheitliche Versorgung von inter*- und trans Menschen verbessern und Fachkräften der Gesundheitsbranche Wissen vermitteln und so Barrieren abbauen. Die Online-Lernplattform www.intrahealth.de wurde von der Fachhochschule Dortmund in Kooperation mit der TH Köln und den Kliniken Köln sowie mithilfe eines divers besetzten Beirats entwickelt, um Fachkräften in Medizin, Pflege und Psychotherapie erweiterte Kompetenzen zu vermitteln. Die digitale Plattform bietet nicht nur Expert*innen-Wissen, sondern gibt zugleich Einblicke in die Lebensrealität von inter* und trans Menschen in Deutschland und spiegelt ihre Erfahrungen insbesondere im Kontext der Gesundheitsversorgung wider.

Das Angebot ist kostenfrei, und alle Inhalte können nicht-kommerziell genutzt werden. Neben Texten und Grafiken gibt es kurze Videos mit inter* und trans Menschen sowie mit Fachkräften, die Probleme erklären, Lösungen aufzeigen und ihr Wissen kompetent vermitteln.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.intrahealth.de

bke und BPTK veröffentlichen Ratgeber für Familien

Wenn Kinder und Jugendliche psychische Beschwerden haben oder wenn es familiäre Probleme gibt, dann wissen Betroffene häufig nicht, an wen sie sich wenden können, um Hilfe zu bekommen. Mit dem neuen Ratgeber möchte die BPTK gemeinsam mit der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) Eltern, Kinder und Jugendliche darüber informieren, welche Hilfsangebote es bei psychischen und familiären Problemen gibt. Der Ratgeber beantwortet Fragen wie: Wann kann ich mich an eine Beratungsstelle wenden? Was ist der Unterschied zwischen Psychotherapeut*in und Psychiater*in? Wann ist eine Behandlung in einem Krankenhaus notwendig? Was macht eine Schulpsycholog*in?

[Hier](#) finden Sie den Ratgeber als Download.

Kammerwahl 2023

Im letzten Newsletter hat sich ein Fehler bei der Nennung der Beisitzer*innen im Wahlausschuss eingeschlichen: als Beisitzer*innen wurden die Kammermitglieder Jörg, Christlieb, Ulrike Ganter, Dirk Starcke sowie Karin Wallenczus vom Vorstand in den Wahlausschuss berufen.

Ein Sondernewsletter zu dem Ablauf der Kammerwahl wird demnächst an alle Kammermitglieder versendet und die Informationen parallel auf der neuen Webseite unter der Rubrik Kammerwahl 2023 eingestellt.

Akkreditierte Fortbildungsveranstaltungen

Auf der Webseite der PTK Hamburg finden Sie im „[Veranstaltungskalender](#)“ die laufend aktualisierte Übersicht der akkreditierten Fortbildungsveranstaltungen.

Termine

05.05-06.05.2023 Deutscher Psychotherapeutentag in Frankfurt
09.05.2023 gemeinsames Treffen der AK Angestellte und AK PiA
24.05.2023 91. Delegiertenversammlung

Psychotherapeutenkammer Hamburg
Weidestraße 122c
22083 Hamburg
Deutschland

<https://ptk-hamburg.de>
info@ptk-hamburg.de
Telefon: 040/226 226 060
Fax: 040/226 226 089

Berufsbezeichnung verleihender Staat: Deutschland - Hamburg

Aufsichtsbehörde: Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration. Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt*: Dipl.-Psych. Heike Peper · Präsidentin

* Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.